



Horst Müller-Baß und Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle haben das Programm der Europa-Union vorgestellt.

RN-Foto Petersen

Europa vor der Haustür

Die Europa-Union hat in diesem Jahr viel vor / Ministerin kommt

LÜNEN. Mitten in Europa liegt Lünen, dennoch haben europäische Fragen wenig bis nichts mit dem Alltag vieler Menschen zu tun. „Stimmt nicht“, sagen Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle und Horst Müller-Baß. Beide engagieren sich in der „Europa-Union“, einem bundesweit aktiven Verein, der sich mit europäischen Themen auseinandersetzt.

Wie wichtig Europa auch für Lünen ist, möchten die beiden mit zahlreichen Veranstaltungen im laufenden Jahr zeigen. Gestern stellten sie das Programm vor. Ein wichtiger Adressat der überpartei-

lichen Union sind Schüler: Sie sollen erfahren, was Europa ihnen für Möglichkeiten bietet, Stichwort Auslandspraktikum, Stichwort Schüleraustausch. Am 4. Mai kommt dafür ein prominenter Gast nach Lünen. Die nordrhein-westfälische Europaministerin Angelica Schwall-Düren (SPD) besucht das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium.

Rhetorik-Wettbewerb

Am Stein-Gymnasium und am Gymnasium Altlünen lässt die Europa-Union Oberstufenschüler aus dem ganzen Kreis Unna zwischen März und Juni zum Rhetorik-Wettbewerb antreten. In Vorträ-

gen von drei bis fünf Minuten sollen die Schüler ihr Redetalent messen. Polen steht am 6. Mai in der „Alten Kaffeerösterei“ an der Cappenberger Straße im Mittelpunkt.

Die Generalkonsulin Polens ist angefragt, außerdem kommt der Künstler Andrzej Irzykowski und die Bildhauerin Sylvia Student. „Das soll der Auftakt zu einer Reihe werden“, erklärt Schnarrenberger-Oesterle. Zweimal im Jahr solle an einem Tag ein Nachbarland Deutschlands vorgestellt werden. Eingeladen sind alle, nicht nur Schüler.

„Wir möchten auch zeigen, dass auch wir in der Region

stark von Europa profitieren“, sagt Müller-Baß. Daher wolle man Unternehmen besuchen, die EU-Fördermittel erhalten haben. Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Europa-Union wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet und hatte sich zunächst vor allem den Frieden auf die Fahnen geschrieben. Mittlerweile werden alle möglichen Themen erörtert und diskutiert. Zum Stammtisch an jedem ersten Freitag (19 Uhr, Gaststätte Persiluhr) im Monat kommen laut Schnarrenberger-Oesterle mindestens 30 Leute.

Volker Petersen

www.europa-union-luenen.de